

You're my only one

Von Koisuru_Otome

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Zusatz Seite: Ai's Sicht 1	4

Kapitel 1: Kapitel 1

"Guten Morgen, Ai-senpai~" sagte ich gut gelaunt. "Guten Morgen Marie Sank mal hast du wieder zugenommen.?" Meine Laune sang in den Keller. Das fragt er ja neuerdings öfters. "I- . ." grade wollte ich ihn fragen, wie er auf diese absurde Idee gekommen war, aber er unterbrach mich. "Hm. . . Die heutige Lesson fällt aus, ich muss mit dem Professor reden." Er strich mir den Pony aus dem Gesicht und gab mir einen Kuss auf die Stirn und lächelte mich dann an. "Du solltest dich auch mal ausruhen, Marie. Ich rufe dich heute Abend wegen der nächsten Lesson an." sagte Ai-senpai unerwartet nett. Irgendwas stimmte nicht mit ihm, er lies die Lesson ausfallen.?! Das hatte er noch nie gemacht Er hatte sie bis jetzt sogar immer verlängert aber früher Schluss machen oder gar ausfallen lassen nie.! "Okee~ . . . Aber eigentlich müsste ich mich nicht ausruhen, immerhin gehts mir gut." ich hatte mich doch schon so auf die Lesson gefreut, eine der wenigen Zeiten wo ich mit ihm alleine war. Was er wohl so wichtiges mit dem Professor zu bereden hatte.? Aber selbst wenn ich ihn fragen würde, würde er es mir nicht erzählen. Bevor ich ging, stellte ich mich auf die Zehenspitzen, gab Ai-senpai einen Kuss und sagte lächelnd "Ich freue mich schon auf deinen Anruf Senpai. Bis Bald." Er lächelte mich ebenfalls an ". . . ja, ich mich auch. Bis Bald."

Auf dem Nachhauseweg, machte ich einen kurzen Abstecher in den CD-Laden in meiner Nähe und kaufte mir dort zwei CDs. Einmal Ai-senpais neue Singel, obwohl er meinte ich bekomme ein Sample, aber ich wollte es lieber selber kaufen. Und die zweite CD war die Neuste von Aoi Shouta-sama. Wenn ich Zuhause bin würde ich mich auf mein Bett legen und sie mir gleich anhören. Nachdem ich sie gekauft hatte ging ich zu meiner Wohnung und zog mich um. Als ich grade das T-Shirt anziehen wollte, hielt ich inne. Ich stellte mich vor meinen großen Spiegel und begutachtete mich, war ich wirklich dicker geworden.? Eine große Veränderung konnte ich selbst nicht sehen. ". . . ich sollte weniger Süßigkeiten essen. . . aber die sind so lecker. . . Ach menno~" murmelte ich vor mir hin und schrie dann "Verflucht seit ihr japanischen Süßigkeiten.!" Ich warf ein Kissen gegen den Spiegel. Aber wenn Ai-Senpai sagt, ich habe zugenommen stimmte es höchstwahrscheinlich, immerhin steht das in seinen Daten. "Haa~" ich zog mein T-Shirt an, hob das Kissen auf und legte mich, das Kissen umklammernd, aufs Bett. "Ich darf nicht mehr dicker werden. Ich mach ab jetzt Diät.! Keine Süßigkeiten mehr.!" sagte ich fest entschlossen und stand dann wieder auf um meinen Laptop, die CDs und mein Handy zu holen. Mit den Sachen, legte ich mich dann wieder auf Bett und spielte mir die Musik erst auf den Laptop und anschließend auf mein Handy. Und tat dann das, was ich schon die ganze Zeit tun wollte, nämlich mir die zwei CDs auf Endlosschleife anhören und entspannen.

Spät Abends wurde ich dann durch das Klingeln der Haustür wach. Noch im Halbschlaf stand ich auf, nahm die Kopfhörer ab und ging zur Tür. Als ich sie öffnete, stand Ai-Senpai vor mir und machte ein verärgertes Gesicht. "Was hast du denn bis grade eben gemacht?" "Uuu~ tut mir Leid, ich habe geschlafen.", antwortete ich und sah nach unten. "Weißt du wie oft ich dich versucht habe anzurufen?" Nun umarmte er mich und meinte: "Ich hab mir sorgen gemacht...!" Er machte eine kurze Pause "Was wenn euch was passiert wäre" "Es tut mir Leid.....Moment mal.....euch?", fragte ich ihn

verwirrt. Er löste die Umarmung "Kann ich erst mal reinkommen?" Uwaa~ wie peinlich, wir standen immer noch halb vor der Tür. "Äh.....ja klar.", stammelte ich, lies Senpai rein und schloss die Tür.

Wir setzten uns an meinen Café Tisch und schwiegen uns eine Weile an. Ai-Senpai brach dann endlich das Schweigen. "Wie ich dir heute früh schon erzählt hatte, war ich beim Professor und zwar, weil ich ihn was fragen wollte. Mir kam es komisch vor, dass du so viel zugenommen hast in letzter Zeit. In meinen Daten stand, dass es ungewöhnlich sei, also hab ich den Professor gefragt, woher das kommen könnte. Und er meinte....du bist schwanger." "Achso~.....schwanger.....ehhh~?"

Kapitel 2: Zusatz Seite: Ai's Sicht 1

Nachdem Marie gegangen war, machte ich mich auf den Weg zum Professor.

"Professor, ich hätte da eine Frage an sie." Der Professor drehte sich um "Oh~ Ai, wenn das mal nicht eine Überraschung ist. Ist irgendwas kaputt.?" Er ging einmal um mich rum und begutachtete mich. "Nein, mit mir ist alles in Ordnung. Es geht um Marie." Nun guckte der Professor nachdenklich. 'Ich bin Professor, kein Arzt. Aber vielleicht kann ich dir da auch helfen. Was ist denn mit ihr.?' Also konnte der Professor ihr wahrscheinlich gar nicht helfen. "Jetzt schau nicht so finster, wenn es nichts ernsteres ist kann ich ihr helfen. Also erzähl mir erst mal was denn mit ihr ist." Ich erzählte dem Professor, dass sie in kurzer Zeit zu viel an Gewicht zu nahm und zeigte ihm die Daten. 'In der Tat ist das nicht normal..... Ich denke sie ist schwanger.' "Schwanger.....hatte sie zu viel gegessen oder ist sie krank.?" Hatte ich Marie überanstrengt.? Manchmal war ich ja auch etwas zu streng zu ihr. Der Professor lachte. "Haha~ keine Sorge, sie ist nicht krank und zu viel gegessen hat sie auch nicht. Schwanger heißt, dass sie ein Kind bekommt. Für ein paar Monate sollte es aber noch in ihrem Bauch bleiben. Oder hat sie schon einen dicken Bauch.?" "Nein hat sie noch nicht. Aber wie wurde sie denn Schwanger.?", fragte ich den Professor. Dieser lachte wieder und legte seine Hand auf meine Schulter und erklärte mir die Sache mit "den Bienen und den Blumen". ".....also Ai, bist du der Vater.?", fragte er mich zum grinsend. "P-Professor! Das geht sie nichts an.!" "Hahaha~ Ach ist das so, dabei bin ich doch so was wie dein Vater und falls ich Opa werde, würde ich das schon gerne wissen."